

<b>Zeitschrift:</b>	Fachblatt für schweizerisches Anstaltswesen = Revue suisse des établissements hospitaliers
<b>Herausgeber:</b>	Schweizerischer Verein für Heimerziehung und Anstaltsleitung; Schweizerischer Hilfsverband für Schwererziehbare; Verein für Schweizerisches Anstaltswesen
<b>Band:</b>	24 (1953)
<b>Heft:</b>	8
<b>Rubrik:</b>	<a href="#">[Impressum]</a>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 25.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Fachblatt für Schweizerisches Anstaltswesen

REVUE SUISSE DES ETABLISSEMENTS HOSPITALIERS

**Anstalten, Asyle, Heilstätten, Heime, Behörden / Offizielles Fachorgan  
und Stellenanzeiger des Vereins für Schweizerisches Anstaltswesen**

## OFFIZIELLES FACHORGAN FOLGENDER ORGANISATIONEN

V S A	Verein für Schweizerisches Anstaltswesen mit den ihm angeschlossenen kantonalen und regionalen Verbänden
S H V S	Schweizerischer Hilfsverband für Schwererziehbare
V S W	Verein Schweizerischer Waiseneltern
H A P V	Heim- und Anstaltspersonal-Vereinigung

## MITARBEITER

Inland:	Schweiz. Landeskonferenz für soziale Arbeit, Zürich (Studienkommission für die Anstaltsfrage)
	Schweiz. Vereinigung Sozialarbeitender, Zürich
	Stiftung Kinderdorf Pestalozzi, Trogen

Ausland: Vereinigung der Niederländischen Anstaltsdirektoren

REDAKTION Dr. Heinrich Droz-Rüegg, Telefon (051) 32 39 10  
Eleonorenstrasse 16, Zürich 32

INSERATENANNAHME: G. Brücher, Telefon (072) 8 46 50  
Tägerwilen TG oder Telefon (051) 34 22 71 Zürich

STELLENANZEIGEN nur an die Zentrale Stellenvermittlung des  
V S A c/o Schweiz. Arbeitsgemeinschaft für den Hausdienst,  
Bleicherweg 45, Zürich 2

ABONNEMENTSPREIS: Pro Jahr Fr. 12.—, Ausland Fr. 15.—

24. Jahrgang - Erscheint monatlich

Nr. 8 August 1953 - Laufende Nr. 258

Druck und Administration: A. Stutz & Co., Wädenswil, Telefon (051) 95 68 37, Postcheckkonto VIII 3204

## Die Ra-Ha - ein Erfolg!

Wenn der Redaktor des Fachblattes der Ausstellung «Rationelles Haushalten» auf Grund eingehender, kritischer Betrachtung höchstes Lob spendet, so ist auch kein Quentchen Eigenlob dabei. Denn es war ihm vergönnt, nicht in den Arbeitstrubel vor und während der Ausstellung eingespant zu werden, sondern, wie es die Aufgabe des Redaktors eigentlich erfordert, unauffälliger, kritischer Betrachter bleiben zu dürfen, dies vielleicht, weil er auf Grund der Erinnerung an zahlreiche schwer enttäuschte Hoffnungen bei ähnlichen Unternehmungen seinen Kleinmut nicht verhehlt hatte. Um so lieber stellt er nun rückblickend fest, auf Grund täglicher Besuche und unauffälliger Erkundigungen: die Ausstellung ist in jeder Beziehung gelungen. Wenn ich das Besondere der «Ra-Ha» zu charakterisieren versuche, kommen mir immer zwei populäre Sätze in den Sinn. Zunächst: ein «Ei des Kolumbus» wurde aufgestellt. Worüber immer wieder debattiert wurde: wie es möglich wäre, Inserenten und Leser des Fachblattes in engen Kontakt zu bringen, das wurde hier, und dazu noch auf dauerhafte Weise, erreicht. Freilich, um beim Bild zu bleiben, es war kein Ei des Kolumbus, das ohne weiteres aufgestellt werden kann; es braucht dazu Männer, die voll Wagemut, Arbeitseifer und Entschlusskraft sind, Organisatoren, die auch nein sagen können. Ich bin nämlich überzeugt davon, einer der Gründe für den durchschlagenden Erfolg der Ausstellung liegt darin, dass man beim ursprünglichen Plan geblieben ist und nachträglichen dringenden Wünschen auf Beteiligung nicht nachgegeben hat. Die verwendeten Räume eignen sich gut für eine Schau, die nicht ermüdend sein darf, die überschaubar bleiben soll; dies allerdings nur, wenn sie rationell, möglichst

unter Verzicht auf licht- und luftraubende Einbauten, gestaltet wird, wie dies bei der Ra-Ha der Fall war. Wohl alle Branchen, die in Betracht kommen, waren vertreten (es fehlten nur die modernen Krankenbetten, ohne Schuld der Ausstellungsleitung) und beinahe ausschliesslich mindestens durch zwei Firmen, so dass man die durch die geschickte Aufteilung der Stände erleichterte Vergleichsmöglichkeit besass.

Es wäre abwegig, jetzt eine Standbesprechung im Einzelnen vorzunehmen. Was in der letzten Nummer des Fachblattes und im schönen Katalog versprochen war, den alle Mitglieder des VSA, eingerichtet, zu dauernder Benutzung, erhalten haben wurde voll und ganz gehalten. Die Aussteller, die sozusagen in Permanenz zur Auskunfterteilung in ihren Ständen weilten, stellten fest, dass, soweit nicht an Ort und Stelle Abschlüsse getätigten waren, man später bei Besuchen viel bessere Anknüpfung besitze, wenn man sich schon von der Ausstellung her kenne, und die Besucher ihrerseits fanden, man habe sonst nie Gelegenheit, alles in Ruhe gründlich und frei anzusehen und zu prüfen.

Es sei noch darauf hingewiesen, dass erfreulicherweise die «Schweizerische Zentralstelle zur Förderung der häuslichen und bäuerlichen Obstverwertung» in Wädenswil die ihr gebotene Gelegenheit «Obstverwertung im Kollektivbetrieb» zu zeigen, in äusserst geschickter Weise benutzt hat, unter bester Ausnutzung des ihr zugewiesenen Platzes, unterstützt durch Heime am Zürichsee. Die Wegleitung für die sechs Kojen, die dauernden Wert besitzt, kann solange Vorrat ebenso wie andere einschlägige Schriften in Wädenswil, Schönenbergstrasse 3, bezogen werden.

Die thematische Ausstellung, Pro Infirmis, Pro Juventute, Pro Senectute, Schweiz. Verband für evangelische Liebestätigkeit, Caritas und VSA gewidmet, war durch Grafiker J. Eckert, dem auch sonst grosse Verdienste um die Ausstellung zu-